

## Abschied von der Sozialdemokratie

Gebhardt unser "letzter Held"

er war einst auserkoren.

Mit ihm, für den nur Bares zählt,  
gingen wahre Werte verloren.

Von Ossietzky stand für diese

und starb dafür in einer Zelle.

Er pflanzte eine Tugendwiese  
an wirklich finstr'er Stelle.

Herbert Frahm war seine Genosse

und stand von ferne bei Seite.

Er trabte nicht auf hohem Rosse  
und stand ihm bei ihm Leide.

Zwei letzte (Große) sind uns noch geblieben,

doch sind sie nicht Mammons Genossen.

Einer wurde vom Amt getrieben  
der andere bekam nur schlechte Glossen.

Säh' das heut' der August Bebel,

er würde sicherlich laut weinen.

All der Sumpf und all der Nebel  
würden ihm ganz düster scheinen.

Die Rankhilfen vom armen August

begannen nach Carls und Herberts Saat:

Früchte zu tragen und stillten Durst.

Doch jetzt, jetzt ist's zu spat.

Ein Hinterbliebener hütet die Brücke,

andere halten die Taschen auf,

streben nach dem eigen Glücke

und nehmen dabei viel Leid in Kauf.

Sie singen ganz in Faschinigsmanier:

"Oh du lieber Augustin, Augustin ....."

Und die Edlen begleiten auf'm Klavier

und alles ist hin, alles ist wirklich hin!!

